Wozu Pfarre?

Reden wir drüber!

Klara A. Csiszar - PGRÖ-Online-Forum - -12.04.2021

Einstiegsfrage

Worauf bin ich stolz, wenn ich an meine Pfarre/Pfarrgemeinde denke?

Wozu Pfarre?

1. Daseinsgrund der Kirche: Mission
2. Daseinsmotiv des Menschen: Leben in Fülle/sinnerfülltes Leben
3. Gemeindepraxis

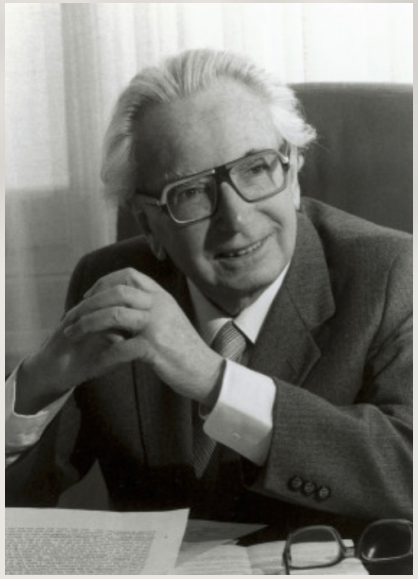
Existenzanalytische Pastoraltheologie Logopastoral

Existenzanalytische Pastoraltheologie (EAP)

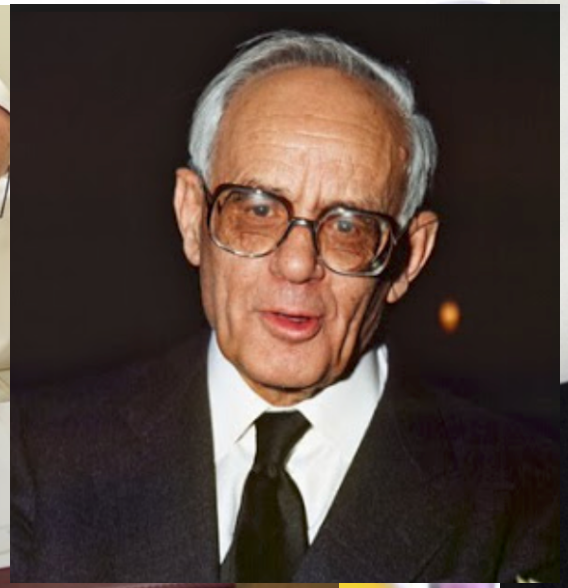
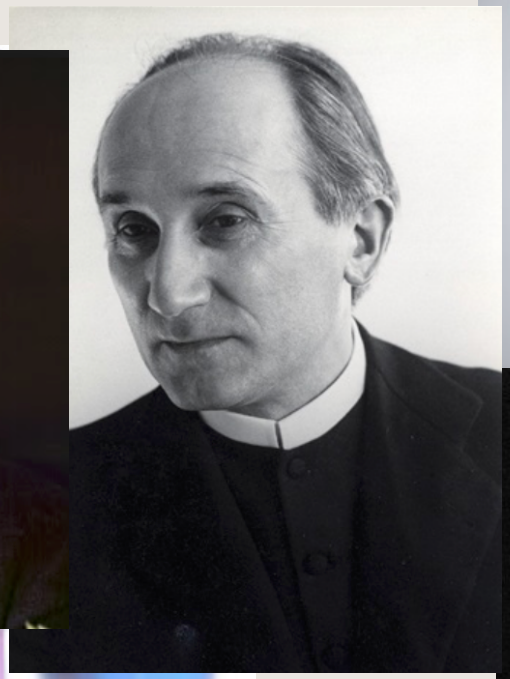
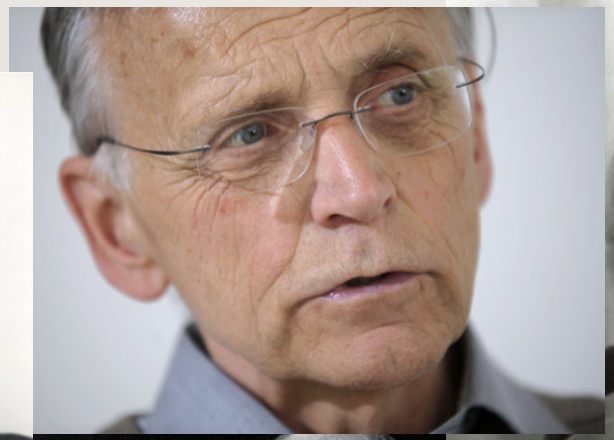
Existenz des Menschen

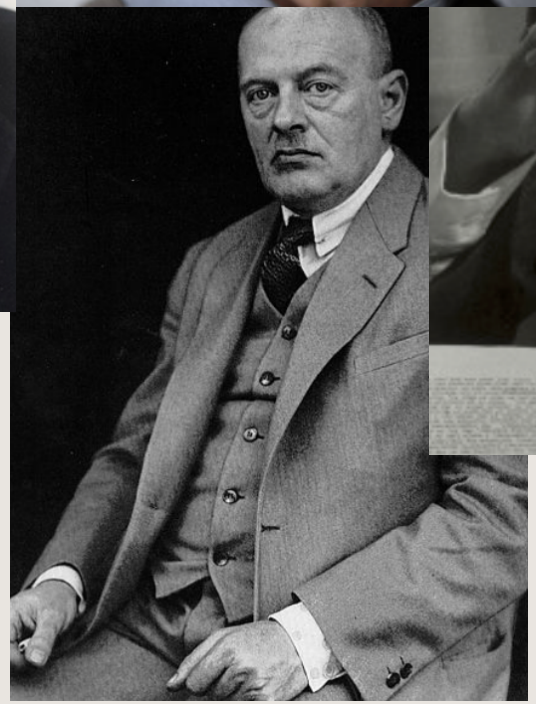
Existenz Gottes

Theologie - Logotherapie



Existenz der Kirche



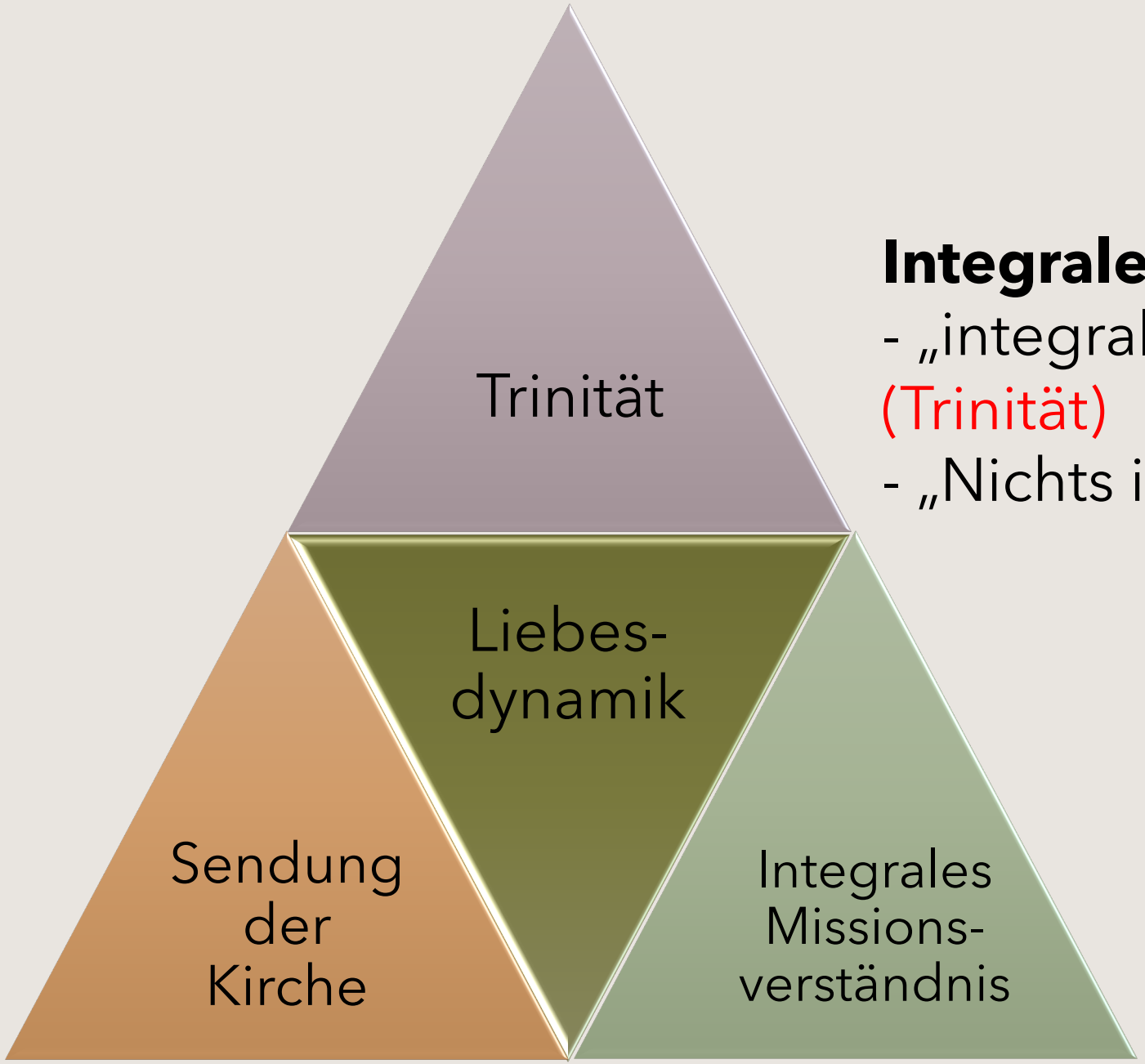
EAP

1. Daseinsgrund der Kirche

"(T)he church does not so much have a mission as that the mission has a church. The church is not about itself; it is about the Reign of God that is preached, served, and witnessed to, and this makes all the difference."

Stephen Bevans
SVD

Bevans, Stephen: The mission has a church, the mission has a ministers. Thinking Missiologically about Ministry and the Shortage of Priest. In: Compass 3 (2009) 3, 3–14, S. 3.



Integrales Missionsverständnis:

- „integrale Liebesgemeinschaft“ (Trinität)
- „Nichts ist ihr fremd“ (GS 1)

Ohne praktisch-existenzielle Konsequenzen

=

IDEOLOGIE

Daseinsgrund der Kirche

AG 2

missionarisches Wesen der Kirche

WOZU der Pfarre

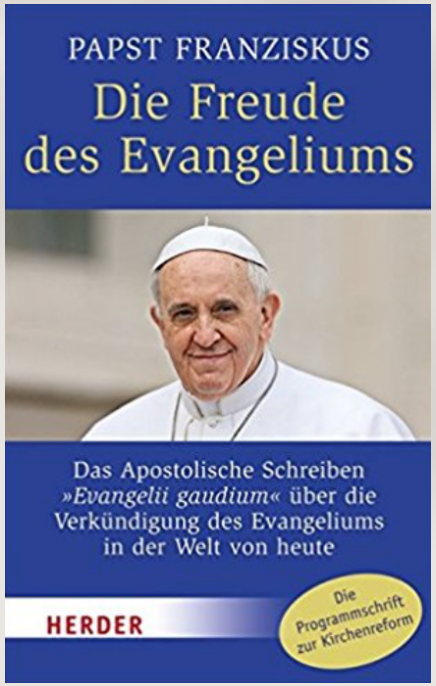
Trinitarisch-ökonomisch

Schöpfungstheologisch

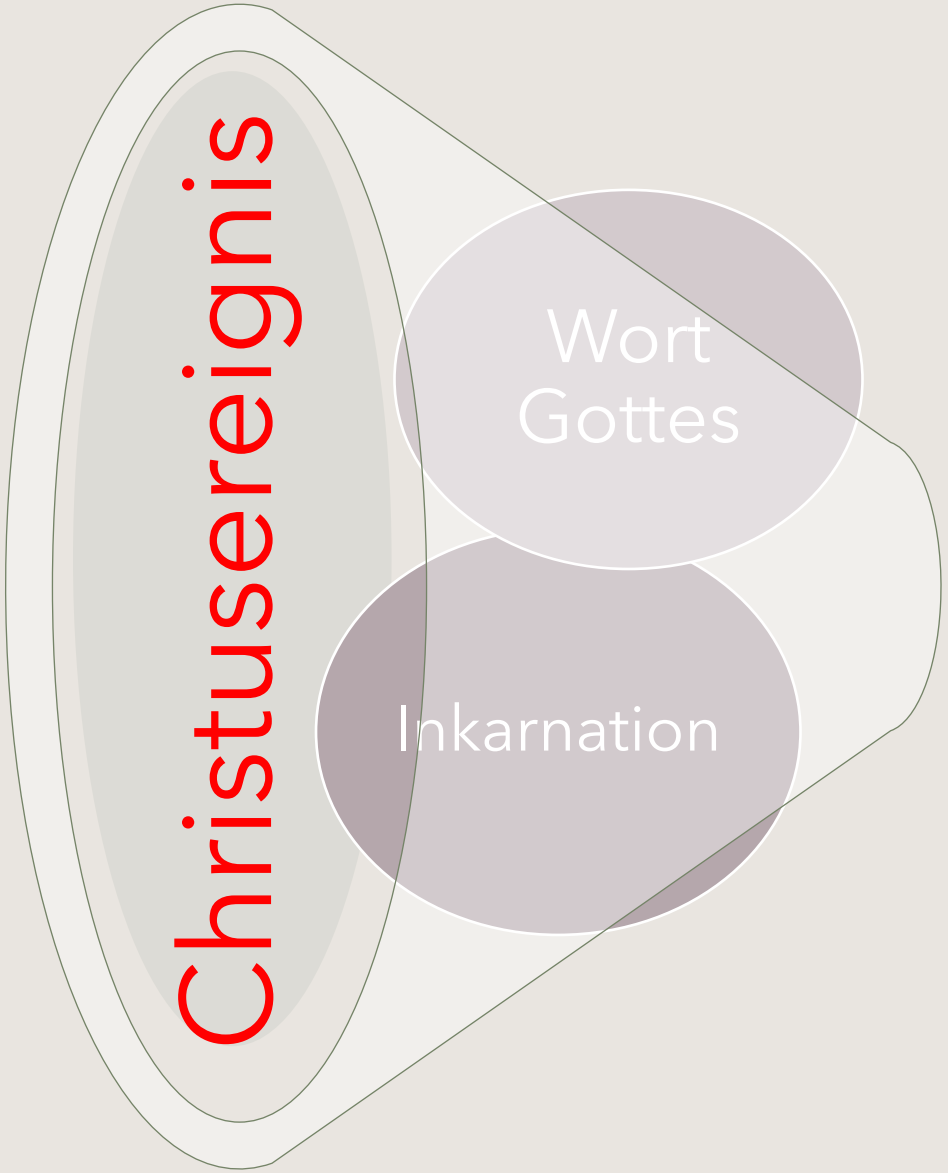
Soteriologisch

Daseinsgrund der Kirche

- von der missionarischen Umgestaltung (EG 19)
- vom missionarischen Aufbruch (EG 20–23)
- von der Mission, die in den menschlichen Begrenzungen Gestalt annimmt (EG 40–45)
- von einem missionarischen Herzen, das sich niemals verschließt oder auf eigene Sicherheiten zurückgreift (EG 45)
- von einer missionarischen Erneuerung der Kirche (EG



Daseinsgrund der Kirche

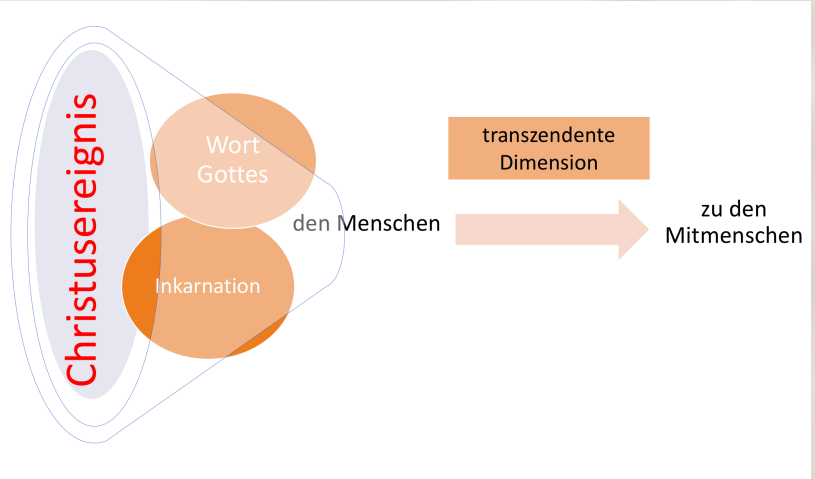


transzendente Dimension

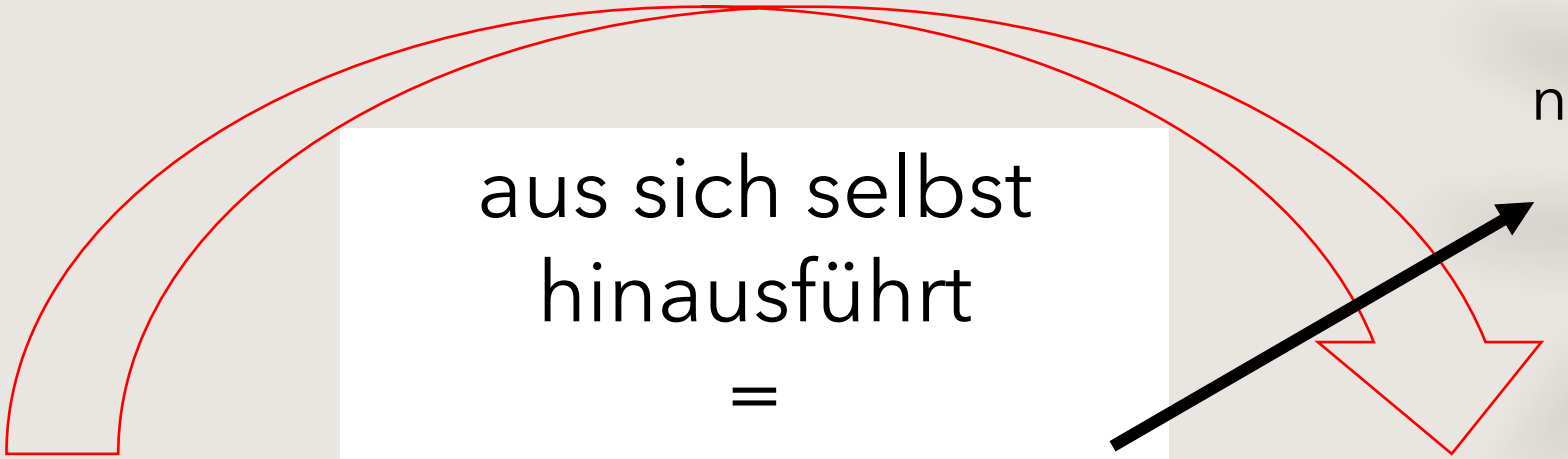
dem Menschen → zu den Mitmenschen

Daseinsgrund der Kirche

„Das Wort Gottes lehrt uns, dass sich im Mitmenschen die kontinuierliche Fortführung der Inkarnation für jeden von uns findet […]. Was wir für die anderen tun, hat eine transzendente Dimension […]und es ist eine Antwort auf die göttliche Barmherzigkeit uns gegenüber. […] [Es] ist die absolute Vorrangigkeit des Aus-sich-Herausgehens auf den Mitmenschen zu. […] auch der Dienst der Liebe [ist] ein konstitutives Element der kirchlichen Sendung und unverzichtbarer Ausdruck ihres eigenen Wesens. Wie die Kirche von Natur aus missionarisch ist, so entspringt aus dieser Natur zwangsläufig die wirkliche Nächstenliebe, das Mitgefühl, das versteht, beisteht und fördert.“ (EG 197)



Daseinsgrund der Kirche



aus sich selbst
hinausführt
=
auf Mission geht

nicht geografisch,
sondern
existenziell

die Kirche

zu den existenziellen Wunden

Logik
der
Inkarnation

missio ad vulnera
missio in misericordia

den Logos
„zur Sprache
zu bringen“

Daseinsgrund der Kirche

[Selbsttranszendenz]

„Wenn die Kirche nicht aus sich selbst herausgeht, um das Evangelium zu verkünden, kreist sie um sich selbst. Dann wird sie krank. Die Übel, die sich im Laufe der Zeit in den kirchlichen Institutionen entwickelten, haben ihre Wurzel in dieser Selbstbezogenheit.“

Kardinal Jorge Mario Bergoglio, Erzbischof von Buenos Aires/Argentinien im Prekonklave: http://www.kath.net/news/40706, Online Zugang: 22.05.2018.

Daseinsgrund der Kirche

Kirche-Sein in der Logik der Inkarnation, heißt, ständig mit Situationen konfrontiert zu sein, von denen jede gleichzeitig Aufgabe und Gabe ist. Was sie der Kirche „aufgibt“, ist die Erfüllung ihres Sinnes. Und was sie ihr gleichzeitig „gibt“, ist die Möglichkeit, durch solche Sinnerfüllungen sich selbst zu verwirklichen. Jede Situation ist ein Ruf, auf den die Kirche zu horchen, dem sie zu gehorchen hat.

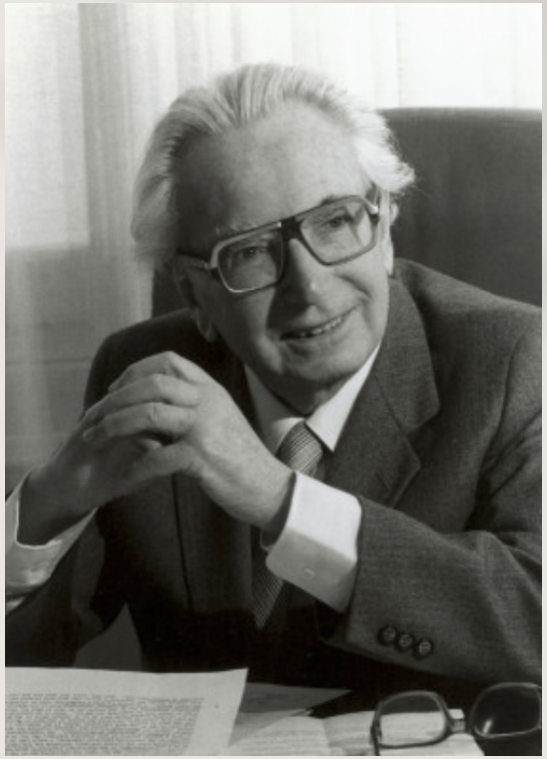
Zitat von der Verfasserin umgeschrieben. Im Originall: Vgl. Batthyany, Alexander/Vik, János/Biller, Karlheinz/Fizotti, Eugenio (Hg.): Viktor E. Frankl, Gesammelte Werke Bd. 5, Köln–Weimar–Wien 2018, S. 12.

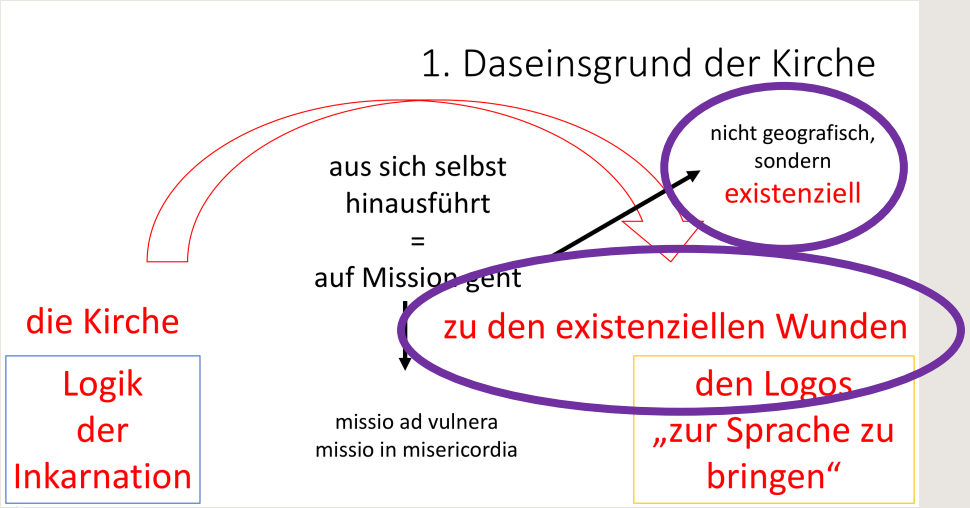
2. Daseinsmotiv des Menschen

„Allein dank dieser Begegnung – oder Wiederbegegnung – mit der Liebe Gottes, die zu einer glücklichen Freundschaft wird, werden wir von unserer abgeschotteten Geisteshaltung und aus unserer Selbstbezogenheit erlöst. Unser volles Menschsein erreichen wir, wenn wir mehr als nur menschlich sind, wenn wir Gott erlauben, uns über uns selbst hinaus zu führen, damit wir zu unserem eigentlicheren Sein gelangen. Dort liegt die Quelle der Evangelisierung. Wenn nämlich jemand diese Liebe angenommen hat, die ihm den Sinn des Lebens zurückgibt, wie kann er dann den Wunsch zurückhalten, sie den anderen mitzuteilen?“ (EG 8)

Daseinsmotiv des Menschen

Sinn des Lebens ? gute kirchliche Praxis

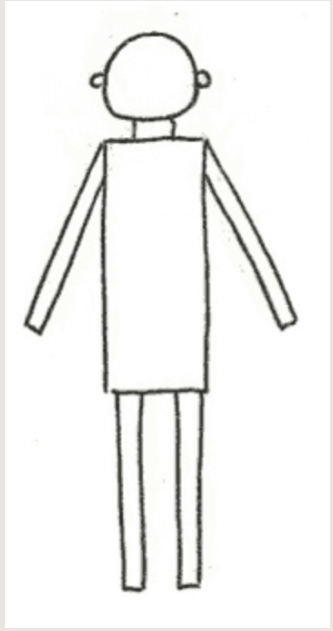




Konform des missionarischen Wesens der Kirche

Daseinsmotiv des Menschen

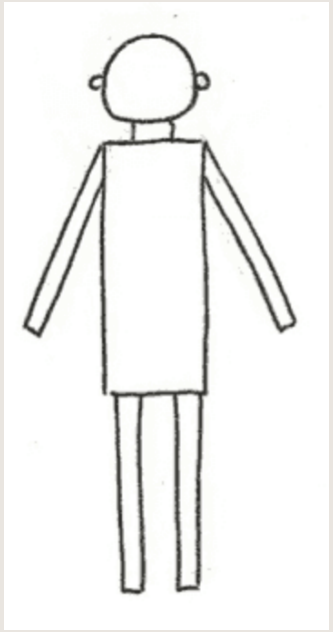
?



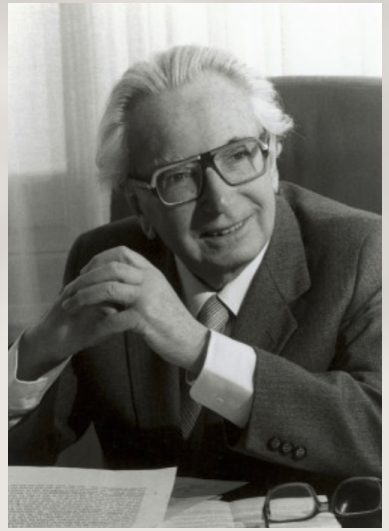
- welt- und gottoffenes Wesen (christliche Anthropologie)
- Fähigkeit zur Selbsttranszendenz (Viktor E. Frankl)

Daseinsmotiv des Menschen

?



„[Unter Selbsttranszendenz] verstehe ich den grundlegenden anthropologischen Tatbestand, dass Menschsein immer über sich selbst hinaus auf etwas verweist, das nicht wieder es selbst ist – auf etwas oder auf jemanden: auf einen Sinn, den da ein Mensch erfüllt, oder auf mitmenschliches Sein, dem er da begegnet."



Vgl. Batthyany, Alexander/Vik, János/Biller, Karlheinz/Fizotti, Eugenio (Hg.): Viktor E. Frankl, Gesammelte Werke. Psychoterapie, Psychiatrie und Religion. Über das Grenzgebiet zwischen Seelenheilkunde und Glauben, Wien – Köln – Weimar 2018, S. 11.

Daseinsmotiv des Menschen

Daseinsmotiv des Menschen

ARMEN

- Ausgegrenzten
- Kleingemachten
- existenziell Verwundeten

3. Gemeindepraxis

„Die Verkündigung des Evangeliums wird eine Grundlage sein, um [...] die Würde des menschlichen Lebens wiederherzustellen, denn Jesus möchte [...] Leben in Fülle verbreiten (vgl. Joh 10,10). Der einmalige und volle Sinn des menschlichen Lebens, den das Evangelium aufstellt, ist das beste Heilsmittel gegen die Übel [...]."

(EG 75)

Gemeindepraxis

Leben in Fülle

Wachsen können

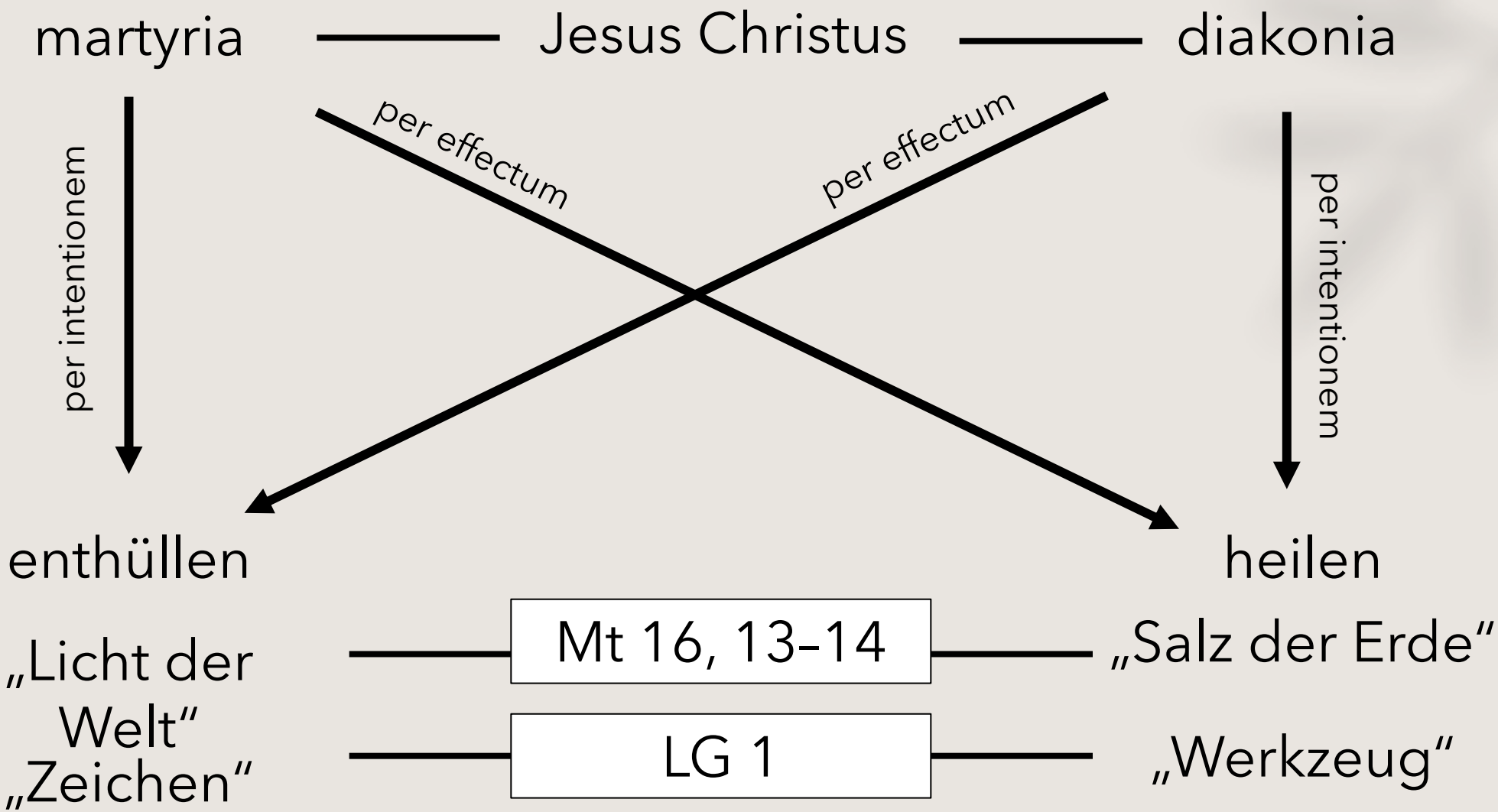
Vgl. EG 201; 224; LS

Sinn des Lebens

Präexistent

Vgl. EG 8; 121; 160;

Gemeindepraxis



Gemeindepraxis

- Abschied von einem reaktiven Pfarrmodell – Reaktive Pfarren werden von ihrem Umfeld, und den äußeren Umständen getrieben. Wenn das Wetter gut ist, fühlen sie sich gut, wenn das Wetter schlecht ist, fühlen sie sich schlecht. Defensive Schutzhaltung.
- Gestaltung eines pro-aktiven Pfarrmodells – Wir üben die Fähigkeit ein, einen Impuls einem Wert unterzuordnen. Die Gemeinde wird durch ihre Werte geleitet. Diese Werte hat sie verinnerlicht und überlegt. Sie ist ihrer Freiheit und Verantwortung bewusst.

Gemeindepraxis

Reaktive Sprache

- Es gibt nichts, was wir ändern können.
- So sind wir einfach.
- Das macht uns so wütend.
- Wenn … dann..

Pro-aktive Sprache

- Wir werden eine Alternative finden.
- Wir können eine andere Herangehensweise wählen.
- Ich/Wir kontrolliere(n) meine/unsere Gefühle.
- Wir werden…

Praktische Übung

- Denken Sie an die Sprachkultur in ihrer Gemeinde. Was dominiert? Wenn nur…., Wir können nicht… oder Wir müssen! Wie oft nutzen sie reaktive Formulierungen?
- Denken Sie daran, was Ihre Gemeinde jetzt am meisten frustriert? Hat die Gemeinde direkte, indirekte oder gar keine Kontrolle über dieses Problem? Finden Sie heraus, was der erste Schritt in Ihrem Einflussbereich ist, um es zu lösen. Und: nehmen Sie diesen Schritt dann gleich in Angriff.
- Denken Sie an Ihre Gemeinde und fantasieren Sie. Wie würde sie in Ihren besten Träumen aussehen?

Gemeindepraxis

Wozu ist Pfarre? → auf-etwas-hin

Die Pfarre ist dafür da, damit der Mensch immer mehr ein Leben in Fülle erfahren und ein sinnerfülltes Leben gestalten kann, damit - ganz im Sinne der Auferstehung und wie wir es aus dem Christusgeheimnis lernen - nicht der Tod, sondern das Leben das letzte Wort hat.